

110 000 EURO FÜR MENSCHEN IN NOT

Kiel erlebte am 16. November ein galantes Fest der Großzügigkeit und Solidarität: Das dritte jährliche Spendendinner der Stadtmission Mensch entfaltete im Alten Güterbahnhof den Sinn für den guten Zweck.



Ein Abend, der nicht nur kulinarische Genüsse in einem eleganten Fünf-Gänge-Menü bot, sondern auch die Herzen öffnete für die Notleidenden der Stadt. Die Magie begann mit dem Kartenverkauf, der den Grundstein für das bemerkenswerte Ergebnis von 110.000 Euro legte. Dieser Betrag wird gezielt dazu genutzt, Menschen in den unterschiedlichsten Ausnahmesituationen zu unterstützen, insbesondere jene, die ohne festes Dach über dem Kopf leben. Eine bedeutende Portion des gesammelten Geldes fließt in das Stadtmissions-Foodtruck-Projekt, das bedürftigen Menschen viermal wöchentlich warme und nahrhafte Mahlzeiten kostenlos an den Notunterkünften bereitstellt.

FESTAKT DER SOLIDARITÄT

Der Auftakt des Abends war nicht nur eine geschmackvolle Gaumenfreude, sondern auch ein Akt der Solidarität. Direkt vor dem eleganten Ambiente des „Budenzaubers“ reichte das „SattMissions-Mobil“ den ersten Gang, ehe der Abend in die Höhepunkte des kulinarischen Erlebnisses überging. Vier weitere köstliche Gänge, begleitet von einem mitreißenden Unterhaltungsprogramm, machten diesen Abend zu einem wahren Fest der Nächstenliebe. Das Highlight des Spendendiners war zweifellos die fesselnde Auktion, moderiert von Sascha Dobrovolschi, bekannt als „Mr. Fasthammer“. Unter den großzügigen Spenden waren Kunstwerke von Größen wie Otto Waalkes und Peter Nagel sowie ein exklusives privates Fußballtraining mit dem Profi-Spieler Fin Bartels, der persönlich anwesend war.

WERNER-SCHÖPFER WAR VOR ORT

Die Auktion brachte weitere Sternstunden hervor, darunter drei Werke des anwesenden Werner-Zeichners Rötger Feldmann und die Möglichkeit, den eleganten Abschluss-Empfang des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals mit Mitgründerin Birgit Comberg

zu erleben. Karin Helmer, die Geschäftsführerin der Kieler Stadtmission, fand bewegende Worte für die Unterstützung und Großzügigkeit, die diesen Abend zu einem strahlenden Erfolg machten. Sie dankte nicht nur dem Freundeskreis der Stadtmission für die Organisation der Auktionen und den großzügigen Spender*innen, sondern hob auch das Engagement des Budenzauber-Teams und des Küchenteams hervor, die den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis machten. Der freiwillige Einsatz von talentierten Köch*innen, darunter Mitglieder des Koch-Clubs „Leider lecker e.V.“ und Helfer*innen, die sich seit Beginn der Corona-Krise ehrenamtlich für die Stadtmission einsetzen, trug maßgeblich zum Gelingen dieses Spendendiners bei.

